

Sternenschau 2: Die Neue Zeit, Teil 2

Die Neue Zeit aus astrologischer Sicht – für die Zeit vom 1. bis 16. April.

Von Katharina Friedrichs



Ihr Lieben, zunächst **ein paar Worte zu meinem Vorhaben:** Mit der „Sternenschau“ möchte ich Euch aus meiner Sicht hilfreiches Wissen an die Hand geben, um die Welt mit ihren Veränderungen besser zu verstehen. Es wird eine Mischung aus Sternenschau (die planetaren Konstellationen und ihre Auswirkungen) und Wissenswertem zur Energie- und Zeitqualität sein (die energetischen Auswirkungen). Auf persönlicher Ebene. Im 2- bis 3-Wochenrhythmus – wie ich´s schaffe.

Wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit, in der bereits seit Jahren machtvolle Veränderungen im Gange sind. Unser Planet Erde durchläuft einen Bewusstseins- und Transformationsprozess, bei dem es um die Erhebung Aller ins Christus-Bewusstsein geht. Manchen ist dies bewusst. Manchen nicht. Doch Viele spüren es inzwischen. Mit der Sonnenfinsternis am 20.3. wurde nun der Beginn des sog. Goldenen Zeitalters eingeläutet. Eine 1. Tür, die wir durchschritten haben. Wir befinden uns noch im Eingang... Die Neue Welt gilt es erst zu erobern. Die Veränderungen, die dieser gesamte Wandlungsprozess mit sich bringt – in unserem Inneren, in unseren Beziehungen, auf unserem Planeten... – können beunruhigen. Wissen und Unterstützung soll daher jedem zuteilwerden, der das möchte. Finde ich. Denn Wissen ermöglicht Erkenntnis. Und befähigt uns, unser Leben bewusster zu gestalten.

Manches wird für Euch vielleicht ganz neu sein. Wenn Ihr Wahrheit dahinter fühlt, werdet Ihr weiter lesen. Mit dem Verstand werdet Ihr Wahrheit jedoch nicht begreifen. Wahrheit können wir nur im Herzen fühlen. So lasst Euch von meinen Worten bestenfalls inspirieren. Doch findet Eure eigene Wahrheit. Bildet Euch Eure eigene Meinung. Widersprecht, hinterfragt, denkt quer. Bewegt Euch auch im Geiste! Wir sind Körper, Geist und Seele... Alles will bewegt werden und jetzt zum Schönsten erblühen...

Nun zum Eigentlichen:

Die alte Zeit ist vorbei. Und nun kommt der Sturm... Eine enorme Kraft ist im Anmarsch, wie wir nun alle deutlich spüren können – die Natur spricht zu uns. So viel Wasser und so viel Wind: Reinigung und Veränderung. So stehen große Umwälzungen bevor, denn die kommende **Mondfinsternis am 4.4. ergänzt und vertieft die Sonnenfinsternis vom 20.3. mit einem weiteren kollektiven Wandlungsschub.**

Wie die meisten von Euch gespürt haben, haben wir mit der **Sonnenfinsternis am 20.3.** die Öffnung eines phänomenalen Portals von Licht erlebt. Hochfrequente, neue Energien fluteten und fluten seitdem unseren Planeten. An manchen Tagen lassen sie uns voller Tatkraft nahezu Unmögliches schaffen. An anderen Tagen lassen sie uns matt und müde fühlen. So geht es mir zumindest. Und das ist typisch für diese Zeit. Versucht, mit den Energien zu gehen. Wenn Ihr Kraft spürt – schafft, macht und tut. Wenn Ihr müde und erschöpft seid – ruht Euch aus, sorgt für ausreichend Schlaf und gut für Euer Wohl. So können wir uns auch wunderbar in innerer Balance üben – im Ausgleich unseres inneren Weiblichen und inneren Männlichen. Ganz der Neuen Zeit entsprechend. Denn darum geht es eigentlich in der Neuen Zeit: Die Wiederkehr der weiblichen, göttlichen Schöpferkraft, die im leichten Tanze harmonisch mit der männlichen Energie vereint sein möchte. Ein jeder um seine gleichwertige Rolle und um seine Aufgaben wissend (Südknoten im Widder, Nordknoten in der Waage, in Konj. zum Vollmond am 4.4.). Versucht Euch auch in der Arbeit frei von den üblichen Tagesplänen zu machen – folgt der Energie. Probiert Neues aus, seid flexibel! Ebenfalls eine gute Übung für das, was wir in den kommenden Monaten erwarten dürfen...

Seit dem 19.2. gehen wir nun durch eine „**Zeit der Dunkelheit**“, die noch bis zur Mondfinsternis am 4.4. andauern wird. Das liegt an den beiden Eklipsen – der **Sonnenfinsternis am 20.3. (Neumond) und der Mondfinsternis am 4.4. (Vollmond)**. Die Wirkung von Eklipsen beginnt immer 4 Wochen vorher. Eklipsen verdunkeln häufig unseren Geist/unser Bewusstsein (bei der SoFi), so dass wir nicht in der Lage sind, Dinge aus objektiver Sicht zu betrachten und kluge Entscheidungen zu treffen. Und/oder sie verdunkeln unser Gemüt (bei der MoFi), so dass wir zu depressiven Stimmungen neigen können und/oder emotional Unerlöstes kommt an die Oberfläche, das angesehen und bereinigt werden will. Letztlich geht es in Eklipsen-Zeiten darum, uns eingehender mit den Kräften unseres (kollektiven)

Unterbewusstsein zu befassen – mit unserem Schattenland. Diese Zeiten zwingen uns, einen ehrlichen Blick auf uns und unser Leben zu werfen. Schlimmstenfalls werden wir hart auf den Boden der Realität geschleudert – umso mehr, je weniger bewusst wir gelebt haben. Denn wir alle hören das Klopfen des NEINs – wenn wir es denn hören wollen... Ein Blick ins Geburtshoroskop gibt Aufschluss darüber, wo wir betroffen sein können.

Der Druck in Bezug auf Ungelöstes nimmt in Eklipsen-Zeiten enorm zu. So dürften diejenigen, die **in den Jahren des Uranus-Pluto-Quadrats (2012-2015)** bevorzugt ihr Ego und ihren Narzissmus gepflegt haben, die jetzige Zeit als sehr anstrengend empfinden. Das Uranus-Pluto-Quadrat hat uns alle in den vergangenen 3 bis 5 Jahren zum Wandel eingeladen, uns vorbereitet auf das, was nun kommen wird. Die einen mehr, die Anderen weniger... (vor allem diejenigen mit Betonungen in den kardinalen Zeichen hatten ordentlich zu tun). So haben sich in den letzten Jahren die Menschen sehr unterschiedlich entwickelt. Weshalb es auch zu zahlreichen Trennungen gekommen ist, in allen Lebensbereichen. Dies wird in den nächsten Monaten wohl weiter andauern, denn die Unterschiede zeigen sich jetzt in dieser 1. Eklipsen-Phase sehr deutlich. Konflikte brechen nun an jeder Ecke hervor. Alles Ungute, Verborgene, nicht mehr Passende wird sichtbar... Im Innen und im Außen. Individuell und kollektiv. Die hochfrequenten Energien durchfluten alles und bringen früher oder später alles ans Licht.

So bergen Eklipsen-Zeiten auch große Chancen, denn ebenso bis dahin verborgenes Potenzial kann plötzlich zutage treten. Zudem finden wir in diesen Zeiten oft den Mut, uns auf unseren wahren Weg zu begeben. Vielleicht sogar einen echten Kurswechsel vorzunehmen – selbst wenn dieser durch schmerzhaftes Zusammenbrechen ausgelöst wurde. Und bei diesen inzwischen so hohen Energien können wir äußerst klare Einsichten erfahren, große Bewusstseins sprünge machen.

Auch **im letzten Jahr gab es 4 lineare Eklipsen**. Da lohnt sich ein kleiner Blick zurück, um ihre machtvolle Wirkweise besser zu verstehen:

Totale Mondfinsternis am 15.04.14 / Ringförmige Sonnenfinsternis am 29.04.14
Totale Mondfinsternis am 8.10.14 / Partielle Sonnenfinsternis am 23.10.14

Was war bei Euch los vom 16.3. bis zum 29.4. 2014 (bis ca. Mitte Mai)? Oder vom 9.9. bis zum 23.10. 2014 (bis ca. 7.11.)? Auch hier dürften die Eklipsen bei manch einem Kurskorrekturen im Leben ausgelöst haben.

Auch in diesem Jahr wird es insgesamt 4 lineare Eklipsen geben – am 13. und am 28. September folgen die 3. und die 4. In dieser 2. Eklipsen-Phase wird vermutlich und hoffentlich die Saat des Weltfriedens gelegt. Bis dahin dürfen wir alle noch schön bei uns selbst und in unserer Welt aufräumen. Diese 8 linearen Eklipsen von 2014 und 2015 sind außergewöhnlich und stehen in besonderer Verbindung. Dazu mehr in einer der nächsten Sternenschauen.

Auf persönlicher Ebene erlebt daher fast jeder seit ein paar Wochen seine eigenen kleinen oder großen Dramen. Im Innen und/oder im Außen. Deutlich zeigt sich jetzt das, was noch erlöst werden will. Aufschieben und Verdrängen geht nicht mehr. Diejenigen, die immer noch nicht hinschauen wollen, werden vor allem seit dem Vollmond am 5.3. (ab hier begann die Wirkung der Mondeklipe am 4.4.) auch mit erschütternden Vorfällen auf den rechten Weg gewiesen. Wegen der Sonne-Uranus-Konjunktion im Quadrat zu Pluto (im Radix der Mondfinsternis am 4.4.) kann es hier gar zu Unfällen, Operationen, plötzlichen Unglücksfällen und Schicksalsschlägen kommen. Das ist Uranus' Art, um zu lange Schlafende aus der Starre zu erwecken. Was wir ebenfalls bald auch für uns als Volk gelten wird: Unser blinder Gehorsam und unsere Passivität, die dieses kranke, werteverdrehte System mit aufrechterhalten haben, dürfen bald einem neuen Bewusstsein weichen...

Schauen wir uns das **Radix dieser Eklipse vom 4.4.** an, so können wir allein von der Sternenkonstellation auf einen mächtigen weiteren Energieschub schließen, denn der Vollmond (Mond auf 15° Waage, Sonne auf 15° Widder) und auch Merkur aktivieren das Uranus-Pluto-Quadrat erneut oder sagen wir besser noch einmal, um einen weiteren Wandlungsschub einzuleiten. Pluto steht als Brennpunktplanet im T-Quadrat zwischen der Sonne-Mond-Opposition (dem Vollmond) und verspricht, dass tiefste Gefühle aus dem (kollektiven) Unterbewusstsein hervorbrechen – um klar wahrgenommen, gereinigt und erlöst zu werden. Dies wird vermutlich mit einigen plötzlichen Ereignissen einhergehen, um uns wachzurütteln (Sonne Konj Uranus im Quadrat zu Pluto). All dies wird jedoch wohl ein längerer Prozess sein (bis zum 13. September). Aber zum Glück bestrahlt Jupiter die Mondfinsternis günstig und zeigt die Gnade auf, die hinter allem steht. Die wir vielleicht auch erst im Nachhinein erkennen werden, denn noch fühlt sich Vieles unbequem und anstrengend an. Doch letztlich geschieht alles zum höchsten Wohle Aller...

Unsere klare Wahrnehmung – der ehrliche Blick auf uns selbst, auf unser Leben und auf das System, in dem wir leben – ist jetzt einmal mehr ein wichtiger Schlüssel zum Glück und zu unserer Befreiung. Auch wenn es schmerzt, was wir da sehen und fühlen. Doch nur die Wahrheit befreit uns. Im Kern geht es darum, unsere wahre Kraft wieder zu erlangen – individuell, wie auch kollektiv. Uns mit dieser mutig für unsere wahren Bedürfnisse und für die Gesellschaft einzusetzen. Und damit auch sichtbar zu werden. Jegliche alten patriarchalen Werte und Muster wie Konkurrenz, Kampf, Krieg, Ego manie... hinter uns zu lassen und uns mit unserer Kraft auch für den Frieden und für wahre, die Erde und Gesellschaften schützende Werte, einzusetzen. Jeder für sich und alle mit- und füreinander. Und nicht zuletzt ist wichtiges Ziel für die Zukunft auch die ehrliche, klare und verantwortungsbewusste Kommunikation – mit uns selbst und mit Anderen. Soviel zu den Aufgaben bis zum September...

Der Himmel öffnet am 4.4. also ein weiteres großes Portal, das einen neuen Energieschub vom Feinsten für uns bereithält. Es sind dies sehr verändernde, kreative Energien, die unseren Planeten nun fluten werden. Höchst weibliche

Energien. Spürt mal in die Luft und in das neue Miteinander hinein. Bemerkt Ihr Veränderungen? Ich finde, sie sind deutlich zu spüren...

Um diese Zeit optimal zu nutzen bleibt zentriert und gut geerdet – was auch immer geschieht. Vieles kann sich jetzt schnell verändern. Seid mit dem, was ist. Beobachtet alles ohne Widerstand. Ohne Bewertung. Spürt und fühlt. Doch identifiziert Euch nicht mit Euren Gedanken und Euren Gefühlen. Das seid Ihr nicht – das ist nur Euer Ego. Und lehnt konstant alles ab, was in der Vergangenheit bleiben soll. Wenn Euer Herz Euch dies gebietet. Zieht klare Grenzen – da, wo es nötig ist (Vergeben heißt nicht gutheißen, sondern Befreien. Und ist vor allem ein Akt der Selbstliebe – um unsere Vergangenheit und Kraft zu erlösen). Unsere eigenen, inneren Prozesse sind in dieser Phase das Wichtigste.

Und: **Ihr dürft strahlen!** Seid selber das Licht – leuchtet hell! Es ist jetzt an der Zeit... Auch, wenn Euch manche in Euerm Strahlen und Sein nicht ertragen können. Haltet Euch von Ihnen fern. Meidet jegliche schwächenden Energien. Es nützt niemandem, Euch klein zu machen, damit sich Andere besser fühlen. Nutzt Eure Kraft vielmehr für das Schöne, das kommen wird... Und macht und erschafft mit dieser, Eurer Kraft das, was Euch erfüllt und Freude macht. Damit handelt Ihr automatisch zum höchsten Wohle Aller.

Dank der Energien und den wichtigen Etappen, die wir bereits hinter uns lassen durften (das letzte exakte Uranus-Pluto-Quadrat, die Sonnenfinsternis am 20.3.) sind jetzt auch leicht ganz neue Seins-Weisen möglich – im Denken, Fühlen und Handeln. Probiert es aus, geht in die Welt und schaut, was passiert... Letztlich sind wir alle auf demselben Weg und haben dasselbe Ziel. Auch wenn manche es noch nicht wissen...

So steht wahrlich ein besonders Osterfest bevor! Kein patriarchales, römisch-katholisches Osterfest, sondern ein zutiefst weibliches Fest. Die nun einströmenden, weiblichen Energien erlauben, das Patriarchat mit all ihren schmerzhaften Auswirkungen und Verzerrungen für die ganze Welt endgültig hinter uns zu lassen. Den so wichtigen Energieausgleich herzustellen. Finden wir Frauen wieder in unsere urweibliche Kraft zurück und schätzen ihren so hohen Wert. Nehmen wir die Männer an die Hand und schauen wir uns in die Augen... Was sehen wir? Kraft, Mut, Souveränität, Eigenständigkeit... – zutiefst männliche Eigenschaften. Gnade, Vertrauen, Hingabe, Loslassen... – zutiefst weibliche Fähigkeiten. Und beide verbindet die bedingungslose Liebe und ihr Herzbewusstsein.

Es braucht in unserem Leben und in der Neuen Welt beide Kräfte, in gleicher Wertigkeit: Das Weibliche und das Männliche. Freudig vereint – in harmonischem Zusammenspiel. In unserem Inneren. In unseren Beziehungen. Und in unserer Welt. Wir sind nun unaufhaltsam auf dem Wege dahin....

Die nächste Sternenschau gibt's am 17. April.

Ab jetzt alle 2-3 Wochen in meinem Blog: www.katharinafriedrichs.de/inspirierendes/

Wer direkt per Mail die Sternenschau bekommen möchte, gebe mit bitte Bescheid.